

Abänderungsantrag

**der sozialdemokratischen Abgeordneten
zur Beilage 906/2018 (Bericht des Finanzausschusses betreffend den Voranschlag
des Landes Oberösterreich für das Verwaltungsjahr 2019 [einschließlich
Dienstpostenplan]),
Budgetgruppe 4 „Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung“,
betreffend Suchteinrichtungen**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

1. Der in der Voranschlagstelle 1/419248/7280 „Entgelte an Vertragsanstalten; Suchteinrichtungen“ im Teilabschnitt 1/41924 „Oö. Chancengleichheitsgesetz; Sucht“ veranschlagte Betrag von 12.915.000 Euro wird auf 14.415.000 Euro erhöht.
2. Dementsprechend erfolgt eine Reduktion der im Landeshaushalt 2019 vorgesehenen Schuldentrückzahlungen um 1.500.000 Euro.

Begründung

Das Land Oberösterreich setzt bereits jetzt zahlreiche Maßnahmen, um suchtgefährdete bzw. bereits suchterkrankte Menschen zu unterstützen und in die Gesellschaft zu reintegrieren. Trotz dieser Maßnahmen zeigt sich insbesondere in den Zentralräumen ein steigender Bedarf an niederschweligen, tagesstrukturierenden Beschäftigungsangeboten sowie Notschlafmöglichkeiten. Dies gilt insbesondere für die Zielgruppe Jugendlicher und junger Erwachsener. Die zusätzliche Dotierung im Bereich der Suchteinrichtungen dient dazu, dieser sich verschärfenden sozial- und gesellschaftspolitischen Problemlage wirksam entgegen zu treten.

Ein Teil des von Landeshauptmann Mag. Stelzer verkündeten Budgeterfolgs von 90 Millionen Euro, soll auch suchgefährdeten bzw. suchterkrankten Menschen zu Gute kommen. Dadurch gewinnt der Landeshaushalt an sozialer Handschrift.

Linz, am 30. November 2018

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

Binder, Rippl, Schaller, Promberger, Müllner, Bauer, Krenn, Lindner, Peutlberger-Naderer, Weichsler-Hauer, Makor